

Verena Hänni

Wolfgrabenstrasse 15 d

8135 Langnau a.A.

Gemeinderat Langnau a.A.

Neue Dorfstrasse 14

8135 Langnau a.A.

Langnau, 20. Februar 2013

## **Einschränkungen im Sihlwald**

Sehr geehrter Gemeinderat

Durch die seit vier Jahren in Kraft gesetzte Schutzverordnung im Sihlwald hat die Bevölkerung die Auswirkungen immer mehr zu spüren bekommen. Das „Naherholungsgebiet“ für Wanderer, Radfahrer, Hündler und Reiter ist so nicht mehr gegeben. Wir alle schätzen die Natur mit ihrer vielfältigen Flora und Fauna und wollen ihr auch Sorge tragen aber wir sind gegen übertriebene und teils unsinnige Vorschriften, welche uns nur einschränken. Die jahrelangen Diskussionen mit den Nutzergruppen scheinen von den Verantwortlichen des Wildnisparkes nicht wirklich ernst genommen worden zu sein.

Die Bevölkerung wurde von den stark einschränkenden Vorschriften nicht informiert und ich meine, dass die Parkverwaltung sich nicht an die ausgearbeiteten Auflagen der verschiedenen Varianten gehalten hat. Zum Beispiel ist das Reiten auf befestigten Strassen in der Kern- und Uebergangszonen sogar in der „forte“ Version vom Bund erlaubt! Die Bachtelenstrasse, welche für die Reiter eine sehr wichtige Verbindungsstrasse darstellt, soll ab 2018 geschlossen werden. Geplant ist, dass diese befestigte Waldstrasse bis auf 1 – 2 Meter zuwachsen kann. Als Reiter ist mir und meinem Pferd die Bachtelenstrasse auch in Zukunft als Waldpfad angenehm und es gibt keinen triftigen Grund warum wir diesen in naher Zukunft nicht mehr bereiten dürften. Ein weiteres Problem ist ein fehlender Uebergang ins Säuliamt. Für Reiter ist die Schnabelstrasse übers Chräbsächerli und den oberen Teil des Spinnerweges eine wichtige, wenn nicht einzige Möglichkeit über den Albis zu gelangen. Dieser Wunsch

steht seit Beginn der Planung um die Reitwege, zudem ist auch die Schnabelstrasse eine befestigte Waldstrasse und die Pferde zerstören auch da die Natur in keiner Art und Weise.

Auch die Auffassung , dass Pferde Sportgeräte sein sollen, sind alles andere als objektiv. Wer mit seinem Pferd durch den Wald reitet, sitzt sowenig auf einem Sportgerät wie ein Wanderer, der mit seinem Hund durch den Sihlwald spaziert. Es ist auch bekannt, dass die Wildtiere durch Pferde weder gestört noch sonstwie geschädigt werden. Es besteht darum kein Grund, warum die Reiter derartigen Einschränkungen unterworfen werden

Wir bitten Sie höflichst, sich diesem Problem anzunehmen, damit der Sihlwald allen Erholungssuchenden in einem vernünftigen Rahmen erhalten werden kann.

Mit freundlichen Grüssen

Verena Hänni

Beilage: Unterschriftenliste

Kopie an: Wildnispark Zürich

IG Sihlwald für Alle